



Bei richtiger Handhabung der Griffe lassen sich ohne große Kraftanstrengung Schleifen und Ornamente biegen. (Abbildung 5 u. 7)

Hand die zweite Hälfte des Eisenstabes gegen den Körper (siehe Abb. 6).

Nun dreht man die so erhaltene zweite Schleife um. Drückt die untere Schleife fest gegen den Unterleib, bückt sich und zieht das Ende der Schleife II nochmals gegen den Körper (Abb. 7).

Mit der Zeit kann man natürlich immer stärkeres und dickeres Eisen wählen und die Anzahl der Schleifen vergrößern.

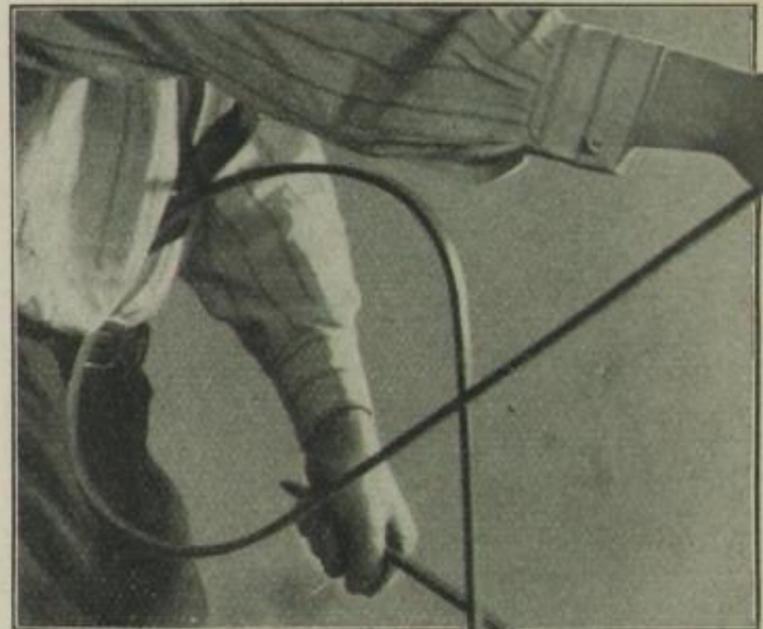


Abbildung 6

Ein Kartenspiel mit den Fingern zerreißen.

Ein beliebtes Kraftkunststück ist das Zerreißen eines Kartenspieles mit den Fingern. Auch da wird man sich bald als Herkules zu produzieren imstande sein, wenn man dieses Kartenspiel auf die Weise zwischen beide Hände nimmt, daß der Daumen der linken und der rechten Hand die Blätter des Spieles, wie Abbildung 1 zeigt, sachte und nach und nach auseinander schiebt, so daß man nicht das ganze Spiel auf einmal zerreißt, sondern, während man das Spiel auseinander schiebt, die rechte Faust dabei nach rechts und die linke nach links dreht, die Karten nach und nach einzeln durchreißt. Da dieser Vorgang durch die Hände des Künstlers verdeckt wird, glaubt der Beschauer tatsächlich, das ganze Kartenspiel sei mit einer kräftigen Drehung der Fäuste zerrissen worden.